Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Finanzmärkte & Institutionen für ÖPE
Code der Lehrveranstaltung	27222
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	ECON-09/B
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Ökonomie, Politik und Ethik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Florian Kiesel, Florian.Kiesel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/46474
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	3
KP	7
Vorlesungsstunden	42
Laboratoriumsstunden	-
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	21
Inhaltsangabe	Der Kurs Finanzmärkte & Institutionen für ÖPE vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Finanzmärkten und ihrer Bedeutung für die Realwirtschaft. Thematisiert werden zentrale Marktsegmente wie der Anleihen- und Aktienmarkt, die Rolle von Banken und Zentralbanken sowie grundlegende Konzepte wie Risiko, Rendite und Informationsasymmetrien. Ziel des Kurses ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge im Finanzsystem

	verständlich zu machen und deren institutionelle Rahmenbedingungen zu analysieren.
Themen der Lehrveranstaltung	Warum gibt es überhaupt Banken? Welche Macht hat eine Zentralbank über die Wirtschaft? Warum drehen Anlegerstimmungen innerhalb von Minuten, wenn die Zinsen steigen? Und wieso setzen Unternehmen oder Investoren komplexe Instrumente wie Optionen und Swaps ein, um Risiken zu steuern? Mit solchen Fragen steigen die Studierenden in das Thema ein und entwickeln Schritt für Schritt ein systematisches Verständnis der Finanzmärkte. Im ersten Teil werden die Grundlagen der Finanzintermediation, Risikoallokation und Informationsasymmetrien behandelt. Die Studierenden lernen, warum es Banken und Zentralbanken braucht, und wie Kreditverträge, Screening und Monitoring wirtschaftliche Aktivität ermöglichen. Der Kurs thematisiert bankbasierte und marktorientierte Finanzsysteme, Kreditrationierung und die geldpolitischen Instrumente von Zentralbanken. Darauf aufbauend geht es um die Funktionsweise und Bewertung zentraler Märkte. Im Bereich der Anleihen werden die Zinsstruktur, Staats- und Unternehmensanleihen, Bewertungsmethoden, Ausfallrisiken und die Rolle von Ratingagenturen diskutiert. Im Bereich der Aktienmärkte stehen Börsenorganisation, Handelsmechanismen, Liquidität, Preisbildungsprozesse, Markteffizienz sowie Börsengänge und Leerverkäufe im Vordergrund. Der Kurs behandelt zudem die Märkte für Derivate wie Forwards, Futures, Optionen und Swaps, erklärt ihre Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten im Hedging und zeigt zugleich ihre Bedeutung für Stabilität und Instabilität im Finanzsystem. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der modernen Portfoliotheorie, Diversifikation, Risiko-Rendite-Abwägungen, empirischen Beobachtungen zu Renditeverteilungen und Volatilität. Auch aktuelle Entwicklungen wie Robo-Advisors werden behandelt, um die Digitalisierung des Portfoliomanagements sichtbar zu machen. Zum Abschluss richtet der Kurs den Blick auf alternative Finanzierungsformen wie Crowdfunding und Kryptowährungen. Besonderes Augenmerk liegt auf Initial Coin Offerings (ICOs) als innovativer, aber riskanter Finanzierungsweg sowie auf der zunehmenden Regulierung von Finanzmärkten. Theorie, aktuelle

	Fallstudien und wirtschaftspolitische Debatten werden konsequent miteinander verbunden, sodass die Studierenden Finanzmärkte nicht nur als abstraktes Modell, sondern als dynamisches System verstehen, das Wirtschaft und Gesellschaft prägt.
Stichwörter	Finanzmärkte, Banken, Zentralbanken, Anleihemärkte, Aktienmärkte, Derivate, Portfoliotheorie, Informationsasymmetrien, Crowdfunding, Kryptowährungen, Derivate, Forwards, Futures, Optionen, Swaps, Hedging
Empfohlene Voraussetzungen	Studierende sollten die Lehrveranstaltungen des ersten Studienjahres besucht haben, um ein grundlegendes wirtschaftswissenschaftliches Verständnis mitzubringen.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Die Lehrveranstaltung wird hauptsächlich in Form von Frontalunterricht durchgeführt. Ergänzend werden Diskussionen und aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen einbezogen, um theoretische Konzepte mit der Realität zu verknüpfen.
Anwesenheitspflicht	Die Teilnahme wird empfohlen aber sie ist nicht Pflicht
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	ILO (Intended Learning Outcomes) ILO 1 Wissen und Verstehen ILO 1.1 die Fähigkeit, den Preismechanismus in Marktwirtschaften zu verstehen; ILO 1.2 die Fähigkeit, komplexe Texte aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften in den drei Unterrichtssprachen zu verstehen; ILO 1.3 Abschätzung und Interpretation ökonometrischer Modelle für die empirische Analyse der oben genannten Probleme. ILO 2 Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden ILO 2.1 die Fähigkeit, sich mit Muttersprachlern fließend und spontan über wirtschaftliche Themen auszutauschen; ILO 2.2 die Fähigkeit, Finanzinstitute anhand von Finanzanalysen zu bewerten; ILO 2.3 die Fähigkeit zur Analyse von Investitionsentscheidungen von Finanzinstituten;

	ILO 3 Urteilen (making judgements) ILO 3.1 Erlangung der nötigen Urteilsfähigkeit und der dazugehörigen methodologischen Werkzeuge für die kritische Analyse von Daten, Quellen, Annahmen und Implikationen der wissenschaftlichen Praxis sowie der politischen, ethischen und juristischen Zusammenhänge, in die sich die ökonomischen Phänomene einreihen und mit denen sie interagieren ILO 4 Kommunikationsfähigkeit (communication skills) ILO 4.1 Beherrschung des Italienischen, Deutschen und Englischen in Wort und Schrift, einschließlich der Übersetzung dieser Sprachen. Interkulturelle Kompetenz. Begriffliche Prägnanz, Fähigkeit der schriftlichen Erfassung von Sachverhalten, insbesondere für wissenschaftliche und wissenschaftsbasierte Texte ILO 5 Lernfähigkeit (learning skills) ILO 5.1 Förderung des kritischen Denkens und der analytischen Fähigkeiten, komplexe Probleme in ihrer langfristigen Dynamik und in der Vielfalt ihrer — auch ethischen — Implikationen zu erkennen
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	Der Kurs stärkt die Fähigkeit der Studierenden, aktuelle Entwicklungen auf den Finanzmärkten kritisch einzuordnen und theoretisch fundiert zu bewerten.
Art der Prüfung	Die Leistungskontrolle erfolgt über eine schriftliche Klausur. Die Klausur umfasst sowohl theoretische Fragen als auch Rechen- und Anwendungsaufgaben zu den im Kurs behandelten Themen. Die Anforderungen gelten gleichermaßen für anwesende und nicht-anwesende Studierende. Durch diesen Prüfungsmodus werden alle Bildungsziele und erwarteten Lernergebnisse (1-5) geprüft.
Bewertungskriterien	Die Bewertung orientiert sich an der fachlichen Richtigkeit, der Klarheit der Argumentation und der Fähigkeit, theoretische Konzepte auf praktische Fragestellungen zu übertragen. Zum Bestehen ist eine Mindestnote von 18 von 30 Punkten erforderlich.

Pflichtliteratur	Die Vorlesung basiert auf dem Skript und den bereitgestellten Materialien des Dozenten. Es gibt kein verpflichtendes Lehrbuch.
Weiterführende Literatur	Wichtige Arbeiten werden im Skript erwähnt und können bei Interesse nachgelesen werden. Dies ist allerdings nicht erforderlich. Zur allgemeinen Vertiefung können folgende Werke herangezogen werden: • Mishkin, F. S., & Eakins, S. G. (2021). *Financial Markets and Institutions* (10. Auflage). Pearson. • Saunders, A., & Cornett, M. M. (2019). *Financial Markets and Institutions* (7. Auflage). McGraw-Hill. • Berk, J., & DeMarzo, P. (2020). *Corporate Finance* (5. Auflage). Pearson.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Weniger Ungleichheiten, Industrie, Innovation und Infrastruktur